

Hohe Nachfrage am BSH-Markt schlägt sich in steigenden Lieferzeiten nieder

Steigende Lamellenpreise erhöhen Kostendruck bei BSH-Herstellern

Die Mengenkonzunktur auf den mitteleuropäischen BSH-Märkten bewegt sich nach Angaben von Herstellern und Händlern auch Ende Juni auf dem unvermindert hohen Niveau vom Monatsanfang. Die Anlagenauslastung und die Auftragsreichweiten werden als für die Jahreszeit überdurchschnittlich bezeichnet. Im Gegensatz zum Mai wird auch mittlerweile wieder deutlich häufiger über Lieferzeiten bei größeren Querschnitten und zum Teil auch bei kommissionierter Ware berichtet, die bei mehreren Arbeitstagen, teils auch bereits bei über einer Woche liegen.

Die Produktionstätigkeit wurde von der Mehrzahl der Hersteller im Verlauf des Monats über die Erhöhung von Schichtstunden sowie über die Einführung von Samstagarbeit ausgeweitet. Trotz einer im Vergleich zu Mai insgesamt höheren Produktion haben sich die Fertigwarenbestände bei Herstellern eher weiter verringert und bewegen sich derzeit zum Teil unter einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.

Ungeachtet der zufriedenstellenden Mengenkonzunktur der vergangenen Wochen, vergleichsweise geringer Lagerbestände und höherer Rohwarenbeschaffungskosten sowie überwiegend positiver Aussichten für den BSH-Absatz in Deutschland im zweiten Halbjahr zog sich die Umsetzung der ersten Preiserhöhungsrunde nun doch länger hin, als von Herstellern im Mai nach außen kommuniziert wurde. Demnach haben doch verschiedene Produzenten ihre Preise zunächst nur in mehreren kleinen Stufen angehoben, wobei sich nach Angaben von Abnehmern die Umsetzung der absoluten Forderungen von +10 bis +15 €/m³ teilweise bis zum Ende des laufenden Monats

hingezogen hat. Auch die bereits von einzelnen Herstellern für Ende Mai/Anfang Juni angekündigte zweite Preiserhöhungsrunde fand bislang noch nicht statt und war nach Aussagen aus dem Handel zum Monatsende von Lieferanten auch nicht mehr forciert worden. Nur wenige Hersteller haben gegenüber Kunden bereits konkrete Forderungen nach weiteren Preiserhöhungen gestellt. In diesen Fällen sollen die Preise bis Mitte September ebenfalls in mehreren Stufen um weitere 10-15 €/m³ nach oben korrigiert werden.

Der BSH-Export spielt aus Sicht deutscher Produzenten nach wie vor nur eine untergeordnete Rolle. Durch den jüngsten Einbruch des britischen Pfunds gegenüber dem Euro hat der mengenmäßig ohnehin überschaubare Markt für deutsche Exporteure an Attraktivität verloren. Von den am italienischen Markt erreichten Preiserhöhungen partizipieren zwar primär österreichische Lieferanten, durch die höheren Preise wurden zuletzt allerdings doch gewisse Mengen vom deutschen in den italienischen Markt umgeleitet.

Die Rohwarenbeschaffung wird als mengenmäßig unproblematisch beschrieben, bei weiter leicht gestiegenen Preisen. Aktuelle Angebote für Sichtlamellen Fichte, 45/46 mm aus mitteleuropäischer Produktion liegen im Mittel bei etwa 193-198 €/m³ frisch. Bei KD-Ware liegen die Preisnennungen aktuell bei rund 207-212 €/fm, jeweils franko. Bei Industrielamellen in nSi-Qualität werden rund 178-185 €/m³ franko KD genannt. Angebote für Si-Ware aus skandinavischer Produktion lagen für finnische Ware bisher bei rund 214-220 € und für schwedische Ware bei 209-214 €/m³ franko Mitteldeutschland. □

Gefälschte Paletten in Belgien und in den Niederlanden

Die European Pallet Association (EPAL), Düsseldorf, verzeichnete nach eigenen Angaben in jüngster Zeit ein erhöhtes Aufkommen von gefälschten EPAL Europaletten in den Niederlanden und in Belgien. Bei einer Aktion Ende Mai konnten in Zusammenarbeit mit der unabhängigen Prüfgesellschaft Bureau Veritas in Belgien mehrere LKW-Ladungen gefälschter Europaletten entdeckt und sichergestellt werden. Über die Produzenten der gefälschten Paletten machte EPAL keine Angaben.

Rechtsanwalt Bernd Dörre, seit Jahren mit rechtlichen Fragen des Einsatzes von EPAL Europaletten befasst, wies in Zusammenhang mit den gefälschten Paletten darauf hin, dass es sich bei neuen oder neuwertigen gebrauchten EPAL Europaletten, die deutlich unter den marktüblichen Preisen angeboten werden, fast immer um Fälschungen handelt. Gleiches gilt, wenn im Falle der Bestellung von gebrauchten EPAL Europaletten neue oder neuwertige Paletten geliefert werden. Bereits im Oktober vorigen Jahres sowie zuletzt im April dieses Jahres in Zusammenhang mit der Beschlagnahme gefälschter Paletten in der Ukraine hatte die EPAL über die rechtlichen Konsequenzen informiert, die mit dem Import, der Lagerung und dem Verkauf von gefälschten EPAL Europaletten verbunden sind (s. EUWID Nr. 20/2016). Im vergangenen Jahr wurden weltweit insgesamt 73,6 Mio Paletten unter EPAL-Lizenz produziert. □

HPE verzeichnet weiter steigende Mitgliederzahl

Der Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung (HPE) verzeichnete sowohl 2015 als auch in den ersten Monaten des laufenden Jahres einen Anstieg seiner Mitgliederzahlen. Im Vorjahr sind insgesamt 13 Unternehmen dem Verband neu beigetreten, davon drei als Gastmitglieder. Zum Jahresende ausgeschieden sind sechs Betriebe, mehrheitlich aufgrund Betriebsaufgabe, Einstellung der Holzpackmittelproduktion oder durch Insolvenz. Zum 1. Januar betrug die Mitgliederzahl damit 391 Unternehmen, knapp 2 % mehr als 2015.

In den ersten Monaten verzeichnete der HPE bereits sechs weitere Neuzugänge, so dass der Mitgliederstand aktuell mit 397 Unternehmen angegeben wird. Im Verlauf der vergangenen zehn Jahre erhöhte sich die Zahl der Verbandsmitglieder bis heute um insgesamt 70 Betriebe, was einer Steigerung um mehr als 21 % entspricht. Vom Produktspektrum entfällt grob in etwa jeweils die Hälfte auf Verpackungs- sowie Palettenproduzenten. □

EUWID Preisspiegel: Brettschichtholz Deutschland

Juni 2016

in €/m ³	30.06.2016	20.05.2016	07.04.2016	02.07.2015	Vergl. % 2016/2015
Stangenware Si					
60x100-160 mm	390 - 405	390 - 405	375 - 385	385 - 405	+ 0,6
80x100-200 mm	385 - 400	385 - 400	375 - 385	385 - 403	- 0,4
100/120x120-320 mm	380 - 395	380 - 395	370 - 380	384 - 400	- 1,1
140/160x140-400 mm	380 - 390	380 - 390	370 - 380	381 - 398	- 1,2
180/240x200-400 mm	378 - 385	378 - 385	365 - 375	380 - 398	- 1,9
Pauschalpreise Si	385 - 400	385 - 400	370 - 385	383 - 400	+ 0,3
Pauschalpreise nSi	350 - 370	350 - 370	345 - 360	365 - 375	- 2,7
Kommissionen					
Kommissionen Si	405 - 430	405 - 430	395 - 415	410 - 428	- 0,4
Pauschalpreise für Stangenware Si/nSi über alle Standardquerschnitte (Preisangaben ohne Gewähr)					
Kommissionen, längenkommissioniert < 3 m ³ Auftragsvolumen					
Durchschnittliche Einkaufspreise im Handelsabsatz, ladungsweise, franko					

© 2016 EUWID Europäischer Wirtschaftsdienst GmbH
Alle Rechte vorbehalten